

## **Erfahrungsbericht über einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Austauschprogramms (Studium)**

Gastland: Italien

Gastinstitution: Università degli Studi di Pavia

### **1. Für welches Austausch- oder Förderprogramm fertigen Sie diesen Erfahrungsbericht an?**

Erasmus (Europa oder Übersee)

### **2. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasteinrichtung)**

Ich hatte mich damals auf Reststudienplätze an der FAU relativ spontan beworben, und durch den freundlichen Erasmus Koordinator der FAU eine Zusage bekommen sowie weitere Hilfestellungen. Man muss schon sagen, die Orga nimmt viel Zeit in Anspruch vor allem das Mobility Portal und das Learning Agreement. Das ist natürlich auch abhängig vom Studienfach, wie "schwer" es ist passende Kurse zu finden. Die Orga an der FAU war gut, bei der Gast Uni war sie so lala. Man musste teilweise schon des öfteren nachfragen um den Prozess am leben zu erhalten.

### **3. An- und Einreise (Visum, Flug/Bahn/Bus)**

Ich bin von München nach Mailand geflogen, ich würde empfehlen nach Linate zu fliegen, da er günstiger liegt als Malpensa.

### **4. Unterkunft (Wohnheim/Privat)**

Ich habe in einer privaten Wohnung gewohnt mit einem anderen deutschen Austauschstudenten. Die Wohnung wurde uns von einer Orga vermittelt, die mit der Uni zusammen arbeitet, um ausländische Studenten unter zu bringen. Es wurde mir auch ein Angebot zu einem italienischen Studentenwohnheim gemacht, ich kann nur so viel zu den Bildern sagen: Man konnte sie riechen. Unsere Wohnung war jedoch sehr groß und auch neu renoviert, jedoch nicht ganz billig, da in Italien die NK relativ hoch sind. Leider hatten wir sehr laute Nachbarn, die Wände in Italien sind generell sehr dünn. Ansonsten war die Wohnung echt sehr schön gelegen, jedoch musste man einen 6 Monats Mietvertrag abschließen auch wenn man nur 4 Monate vor Ort war. Ansonsten war es schon auch ein Glücksfall, den über offizielle Portale oder Facebook Gruppen Wohnungen in Pavia zu finden ist äußerst schwierig.

### **5. Fachlicher Aufenthalt an der Gasteinrichtung (Lehrveranstaltungen, Praktikumsinhalte und -aufgaben, Sprachkurse, Stundenplan, Prüfungen, Abschlussarbeit)**

Ja was soll ich sagen, die Lehrveranstaltungen sind deutlich lockerer und entspannter. Die Prüfungen sind teilweise oft mündlich, die Notenvergabe ist hier manchmal schwer nach zu vollziehen. Bei mir waren ca. 40 weitere Studenten pro Vorlesung anwesend. Die Uni war eine sehr alte aber schöne Uni, nur das WLAN ging nicht. Es sprechen tatsächlich deutlich weniger Menschen Englisch, auch Studenten teilweise nur gebrochen. Ohne Italienischkenntnisse war es manchmal tatsächlich gar nicht so einfach.

**6. Betreuung an der Gasteinrichtung (International Office, Fachbereich, Praktikumsbetreuung)**

Das International Office war gut organisiert und man bekam auf Emails relativ schnell eine Antwort.

**7. Ausstattung der Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume, Laboratorien, Unterrichts- und Arbeitsräume etc.)**

Die Uni ist in der Stadt verteilt und eigentlich gut eingerichtet. Über die Bib kann ich nichts sagen, da ich ausschließlich zu Hause lernte.

**8. Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld abheben, Handy, Jobs)**

Da ich selbst großer Fan der italienischen Kulinarik und der Kultur bin, war Pavia ein toller Ort dafür. Ausschließlich ursprüngliche Gebäude und nette Leute. Es gibt auch viele gute Restaurants und am großen Piazza ist ab 17 Uhr jeden Tag Aperitivo Time. Cafe und Hörnchen sind super billig und werden en masse konsumiert. Italienische Mobilfunkverträge sind deutlich billiger als in Deutschland man bekommt ab 10EUR bereits eine unlimited Internetflat (5G). Das Handynetz ist deutlich besser ausgebaut als in Deutschland. Was man hervorheben muss ist, dass es tolle Zugverbindungen durch ganz Italien gibt, die auch sehr preiswert sind. Von Pavia kommt man easy nach Mailand oder zum Meer (Ligurien) und in andere Städte.

**9. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien, finanzielle Unterstützung der Gasteinrichtung)**

Man bekommt das Erasmus Stipendium, welches in Höhe auf der offiziellen Seite nachzulesen ist. Die Lebenshaltungskosten sind ein bisschen billiger als in Deutschland.

**10. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)**

Es war eine sehr tolle Erfahrung was den Lifestyle, Kultur und Kulinarik angeht, fachlich gesehen war es für mich nicht super zielführend jedoch habe ich auch interessantes Neues gelernt und einen anderen Teaching Approach kennengelernt. Man muss sagen, die Uni dort ist Gefühl theoretischer. Da ich an der FAU den FACT Master mache und eine sehr praxisnahe Anwendung gewohnt war, ist die dort nicht unbedingt der Fall gewesen. Bspw: Finance, hier wird teilweise viel Wert auf mathematische Herleitungen gelegt, die so im Real Life nicht wirklich Ausschlag gebend sind.

**11. Wichtige Ansprechpartner und Links**

Erasmus Office Pavia/

FAU <http://portale.unipv.it/it> <https://www.trenitalia.com/it.html> <https://www.italien.de/staedte/pavia>

- 12. Nur Erasmus-Aufenthalte:** Für diejenigen Studierenden, die eine Sonderförderung erhalten haben:  
Bitte stellen Sie kurz dar, wie Sie Ihren Aufenthalt in dieser Hinsicht erlebt haben.